

**Sitzungsvorlage öffentlich**  
**Nr. GR/2024/054**

**Abteilung 320 - Bildung**

Federführung: Glemser, Ulrike  
Telefon: +49 7021 502-498

AZ:  
Datum: 29.03.2024

**Mittagsbetreuung an der Alleenschule durch die BruderhausDiakonie  
- Erhöhung der Entschädigung**

<b>GREMIUM</b>	<b>BERATUNGSZWECK</b>	<b>STATUS</b>	<b>DATUM</b>
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	07.05.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	15.05.2024

**ANLAGEN**

**BEZUG**

**BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE**

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 140, 330, BMin, EBM

Dr. Bader  
Oberbürgermeister

## STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

### Handlungsfelder

#### Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

#### Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

#### Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

#### Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

### Betroffene Zielsetzungen

## AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO<sub>2</sub> äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO<sub>2</sub>äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO<sub>2</sub>äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO<sub>2</sub>äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO<sub>2</sub>äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO<sub>2</sub>äq/a

## FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Einmalig: Euro

In der Folge: 9.300 Euro plus jährliche Tarifsteigerungen in den Folgejahren (Annahme 2%)

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

- Finanzielle Auswirkungen
- Keine finanziellen Auswirkungen

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle/Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Teilhaushalt	03
Produktgruppe	211003
Kostenstelle/Investitionsauftrag	40105200
Sachkonto	43180000

Ergänzende Ausführungen:

**Ergebnishaushalt:**

	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Gesamt
Mittelabfluss/ Enthaltene Mittel im Haushalt	29.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	204.000
Zusätzlicher Mittelbedarf	0	-3.200	3.300	4.100	4.900	5.700	11.400
Gesamt	29.000	31.800	38.300	39.100	39.900	40.700	218.800

Grundlage für Pauschale ab 09/2024: KGSt-Bericht 2023/2024, „Kosten eines Arbeitsplatzes“. Die Pauschale wird entsprechend der jeweils aktuell vorliegenden Zahlen der KGSt angepasst.

Die Entschädigung an die BruderhausDiakonie für die sozialpädagogische Mittagsbetreuung „Chili“ an der Alleenschule beträgt seit 2013 jährlich 29.000 Euro. Bei einer Erhöhung zum 01.09.2024 steigt der jährliche Gesamtbedarf in 2024 auf 31.800 Euro (bis 08/2024 alte Entschädigung, ab 09/2024 neue Entschädigung) und ab 2025 auf 38.300 Euro zuzüglich einer angenommenen Tarifsteigerung von zwei Prozent in den darauffolgenden Jahren. Der zusätzliche Mittelbedarf ab 2025 müsste im Nachtragshaushalt 2025 aufgenommen werden.

Bei der Entschädigung an die BruderhausDiakonie handelt es sich um eine reine Freiwilligkeitsleistung ohne vertragliche Verpflichtung, welche den städtischen Ergebnishaushalt einmalig sowie dauerhaft belastet. Im Rahmen des strategischen Finanzmanagements hat sich gezeigt, wie schwer ein Zurückfahren von geschaffenen Standards ist.

## **ANTRAG**

1. Erhöhung der Entschädigung an die BruderhausDiakonie für die sozialpädagogische Mittagsbetreuung „Chili“ an der Alleenschule ab 01.09.2024 auf 37.500 Euro pro Jahr beziehungsweise die dann gültigen Personalkostenpauschalen der Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) für die jeweiligen Eingruppierungen.
2. Die Entschädigung wird in den Folgejahren aufgrund der aktuellen Personalkostenpauschalen der Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) für die jeweilige Eingruppierung angepasst (Dynamisierung).

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Die BruderhausDiakonie bietet seit 2008 eine sozialpädagogische Mittagsbetreuung und Aufsicht an vier Wochentagen an der Alleenschule für die Werkrealschüler ab Klasse 7 im sogenannten „Chili-Container“ durch pädagogische Fachkräfte an. Die Entschädigung der Stadt an die BruderhausDiakonie dafür wurde zuletzt im Jahr 2013 auf 29.000 Euro erhöht. Seither gab es eine Vielzahl an Tarifsteigerungen, weshalb die Entschädigung nicht mehr auskömmlich ist. Daher hat die BruderhausDiakonie in mündlichen Gesprächen eine Erhöhung sowohl für die Personalkosten als auch für die Regiekosten beantragt. Die Regiekosten sollen auf den inzwischen bei der Stadt Kirchheim unter Teck üblichen Satz von 15 Prozent (bisher 10 Prozent) angepasst werden. Sowohl der Schulleiter der Alleenschule als auch die zuständige Polizeidienststelle setzen sich sehr für die Weiterführung des Angebots ein.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG**

Die BruderhausDiakonie bietet seit 2008 eine sozialpädagogische Mittagsbetreuung und Aufsicht an drei Wochentagen an der Alleenschule für die Werkrealschüler ab Klasse 7 im sogenannten „Chili-Container“ durch pädagogische Fachkräfte an. Die Vergütung dafür ist seit 2013 unverändert, obwohl es seither eine Vielzahl an Tarifsteigerungen gab und der Aufwand für die zentralen Dienstleistungen (Overhead-Kosten) gestiegen sind.

Mit der Einrichtung der regelmäßigen Betreuung im Mittagstreff „Chili“ wurde in Zusammenarbeit zwischen der BruderhausDiakonie, der Alleenschule und der Stadt Kirchheim unter Teck an einer Schule im Innenstadtbereich im Gemeinwesen einen Raum geschaffen, an dem sich jugendliche Schülerinnen und Schüler treffen können. Der Mittagstreff „Chili“ ist ein sozialpädagogisches Alternativangebot für Schülerinnen und Schüler, damit sie nicht durch die Fußgängerzone und die Einkaufszentren der Stadt ziehen mit entsprechend negativen Auswirkungen oder sich zusätzlich zu den bestehenden Gruppen von Jugendlichen in der Gegend um den Bahnhof aufhalten. Die Jugendsachbearbeiter der Polizei sehen dies ebenfalls so und sind sehr froh an diesem präventiven Angebot im Sozialraum. Ein größerer Teil der Schülerschaft an der Werkrealschule ist ganz besonders von Ausgrenzung bedroht und hat eine große Tendenz zu Absonderung, Ghettoisierung und Regelverstößen bis hin zu übersteigertem klassischem jugendlichen Kriminalverhalten.

In der Ferienzeit bietet das „Chili“ den Kindern zudem einen Raum, wo sie sich treffen und ihre Zeit sinnvoll verbringen können. Viele Kinder werden in den Ferien nur kurz oder gar nicht auf Urlaubsreisen oder Heimatbesuchen mitgenommen. Nur ein kleiner Teil geht ins Schwimmbad.

Das bedeutet für die Kinder und Jugendlichen

- überwiegend vor PC und Spielkonsole rumsitzen, sich nicht bewegen
- wenig bis keine Anregung oder Aktivitätsangebot durch berufstätige Eltern

- eingeschränkte Sozialkontakte durch teilweise größere räumliche Trennung von Freunden

Das Einzugsgebiet der Alleenschule ist mittlerweile so groß, dass in den Ferien viele Jugendliche vom direkten Kontakt zu ihrem Freundeskreis ohne den zentralen Treffpunkt Alleenschule mit den Angeboten und Möglichkeiten abgeschnitten wären.

Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung von Ferienaktivitäten eingebunden. Aktivitäten waren zum Beispiel eine Ferienblockwoche für Daheimgebliebene im Chili und rundum (Spiele, kochen etc..), Einzelaktionen wie Freibadbesuch, Klettern, Wandern, sonstige Ausflüge bis hin zu projekthaften Aktionen wie "Kicken und Lesen", was dann in das regelhafte zusätzliche Fußballangebot gemündet hatte. Das Angebot des Fachdienstes vom „Chili“ kann die Ferientrias aus „Chillen, Chatten und Zocken“ durchbrechen.

Sowohl der Schulleiter der Alleenschule als auch die zuständige Polizeidienststelle setzen sich sehr für die Weiterführung des Angebots im „Chili“ ein.

Daher spricht sich die Verwaltung für die Beibehaltung des sozialpädagogischen Betreuungsangebots „Chili“ aus und befürwortet die Erhöhung der Entschädigung an die BruderhausDiakonie.

Die Berechnung der Entschädigung basiert auf Kosten für

- jeweils zwei anwesende Mitarbeitende in der Mittagsbetreuung „Chili“
- an vier Tagen und
- insgesamt 16 Wochenstunden (pro Tag Präsenzzeit 1:30 h je Person und Vor- und Nachbereitung 1:00 h insgesamt pro Tag),
- Pauschale Jahrespersonalkosten anhand der Eingruppierung laut „Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement“ (KGSt) zur Verwaltungsvereinfachung bei Planung und Abrechnung (ab 09/2024 berechnet mit dem Wert aus dem KGSt-Bericht 2023/2024 „Kosten eines Arbeitsplatzes“.) Die Pauschale wird entsprechend der jeweils aktuell vorliegenden Zahlen der KGSt angepasst.
- 2.500 Euro Sachkosten sowie
- 15 Prozent Regiekosten bezogen auf die Personalkosten.